

GESCHÄFTSBERICHT 2021

BKW Green Bond



BKW GREEN BOND

Berichterstattung über Allokation und Wirkung



Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger
Sehr geehrte Damen und Herren

Als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen emittierte die BKW im Jahr 2019 einen Green Bond zum Börsenhandel. Anfang 2021 gelang es der BKW mit der KWO, den schweizweit ersten Green Bond für Speicher- und Grosswasserkraft zu emittieren.

Tiefe Zinsen und entsprechend reduzierte Anlagemöglichkeiten zwingen institutionelle Anleger zu Investitionen in alternative Anlageklassen wie Wind- oder Wasserkraft. Dadurch steigt die Nachfrage für derartige Projekte, wodurch die erzielbaren Kapitalrenditen sinken. Diese liegen oft unter den Renditeanforderungen der BKW. Auch wenn wir im Jahr 2021 Projekte für Photovoltaikanlagen in Italien erwerben konnten, würden wir unser Portfolio an erneuerbaren Energien gerne rascher ausbauen.

Wir kamen unserem Ziel, dass unsere Produktionskapazitäten bis 2023 zu 75% aus erneuerbaren Energietechnologien bestehen, durch den Baustart des neuen Wasserkraftwerks Arvigo in Calanca und die Inbetriebnahme eines Wasserkraftwerks Wiler-Kippel näher. Per Ende 2021 betrug der Anteil der erneuerbaren Produktionskapazität unverändert 74%.

Der Bau des Wasserkraftwerks Soubach kommt gut voran und die Kraftwerke in der Schweiz, Frankreich und Norwegen liefen planmässig. Die norwegischen Projekte «Herbaks-/Kvendalsfjellet» und «Geitfjellet», welche im Jahr 2020 in Betrieb genommen wurden, produzierten 2021 erstmals ganzjährig Strom. Das Projekt «Roan» war im Jahr 2021 vom Entscheid des Obersten Gerichtshofs in Norwegen bezüglich der Betriebsbewilligung betroffen. Der Betrieb der Anlagen ist durch das Urteil nicht unmittelbar berührt. Das zuständige norwegische Ministerium hat bestätigt, dass ein neues Verwaltungsverfahren erforderlich ist, das darauf abzielt, Ausgleichsmassnahmen zu finden, die sicherstellen, dass die

Rechte der samischen Rentierzüchter gewährleistet werden. Der diesbezügliche Dialog mit allen involvierten Stakeholdern und insbesondere den Samen wurde eingeleitet. Das Projekt «Roan» blieb im vergangenen Jahr am Netz.

Der im Jahr 2021 dem Green Bond zurechenbare produzierte Strom von 424.9 GWh entspricht dem Verbrauch von 94400 Haushalten¹ in der Schweiz. Die im gleichen Zeitraum vermiedenen CO₂e Emissionen betragen 6537.7 Tonnen respektive 14623 Tonnen seit Lancierung des Green Bonds. Gerne informieren wir Sie nachfolgend detailliert über die Allokation des Nettoerlöses sowie die Wirkung, welche wir mit den durch den Green Bond finanzierten Projekten im Jahr 2021 erzielt haben.



Ronald Trächsel
CFO

¹ Berechnungsbasis bildet der Verbrauch eines Haushalts mit 5-Zimmer-Wohnung von 4500 kWh/Jahr gemäss <https://www.strompreis.elcom.admin.ch>

Berichterstattung über Allokation und Wirkung

Zur Sicherstellung der Transparenz und der Qualität des ausgegebenen Green Bonds berichtet die BKW jährlich über die Allokation des Nettoerlöses

sowie die Wirkung. Zur Qualitätssicherung wurden für die Berichterstattung folgende Grundsätze definiert:

Berichterstattungsgrundsätze Green Bond

Installierte Leistung (MW)

Die installierte Leistung in Megawatt (MW) zeigt für Projekte in Betrieb die dem Green Bond zurechenbare installierte Leistung gemäss Inbetriebsetzungsdokumentation. Für im Bau befindliche Projekte zeigt die Leistung die dem Green Bond zurechenbare geplante Leistung gemäss Typenzertifikat des Herstellers oder gemäss Wasserkraftkonzession.

Die Angabe erfolgt in CO₂-Äquivalent (CO₂e), da die IEA nebst CO₂ auch die Treibhausgase CH₄ (Methan) und N₂O (Lachgas) berücksichtigt. Folgende Werte werden für die Berechnungen genutzt:

- Schweiz: 26.3 g CO₂e/kWh
- Frankreich: 54.1 g CO₂e/kWh
- Norwegen: 8.6 g CO₂e/kWh

Produktion (GWh)

Die Produktion in Gigawattstunden (GWh) zeigt die Produktion basierend auf den Produktionsdaten (Energiestatistik) des Jahres 2021, welche dem Green Bond zurechenbar ist.

Für die Projekte werden die direkten Emissionen gemäss treeze² herangezogen. Diese liegen für die Technologien Kleinwasserkraft und Wind onshore jeweils bei 0 g CO₂e/kWh.

Vermiedene Treibhausgasemissionen in CO₂e (t)

Die Green Bond Projekte erzeugen erneuerbaren Strom in den Ländern Norwegen, Frankreich und Schweiz. Bei der Berechnung der vermiedenen Emissionen legen wir die Annahme zugrunde, dass der durch die Green Bond Projekte erzeugte Strom ansonsten über den landestypischen Produktionsmix erzeugt worden wäre.

Die vermiedenen CO₂e in Tonnen (t) werden berechnet durch Multiplikation der dem Green Bond zurechenbaren Produktionsmenge eines Projektes mit dem CO₂e-Emissionsfaktor des Produktionsmix des Landes, in dem sich das Projekt befindet.

Die Emissionsfaktoren dieser Produktionsmixe legen entsprechend unsere Baseline. Wir greifen für alle Länder auf die aktuellen Daten der Internationalen Energieagentur (IEA)¹ zurück.

Allokation (Mio. CHF)

Die Allokation in Millionen Schweizer Franken (Mio. CHF) entspricht dem Betrag aus dem Nettoerlös des Green Bond, der auf die entsprechende Technologie allokiert wurde.

Allokation (%)

Die Allokation in % entspricht dem Anteil aus dem Nettoerlös des Green Bond, der auf die jeweilige Technologie allokiert wurde.

1 IEA Statistics Data Service: Emissions Factors, 2020 edition, released 11 September 2020

2 treeze Ltd. (Messmer A., Frischknecht R.) (2016): Umweltbilanz Strommix Schweiz 2014

Berichterstattung über Allokation und Wirkung

Technologie	Projekt	Land	Status	Inbetrieb- nahme Jahr	Dem Green Bond zurechenbare ...			Allokation ¹			
					Installierte Leistung MW	Produktion 2021 GWh	Vermei- dung CO ₂ e 2021 t	Mio. CHF	%		
Kleinwasser	Ragn d'Err ²	Schweiz	Betrieb	2016	2.3	7.0	183.2	25.0	12.5%		
	Schattenhalb			2017	1.3	3.9	101.6				
	Spiggebach			2017	0.8	2.9	75.3				
	Sousbach			2025	1.0	0.0	0.0				
Subtotal Kleinwasser					5.4	13.8	360.1				
Wind	Saint Germier	Frankreich	Betrieb	2017	7.1	21.7	1 173.5	175.0	87.5%		
	St. Julien du Terroux			2017	6.1	10.8	581.6				
	RAZ Energie 3			2017	13.4	25.6	1 386.3				
	Roan ³			2018	25.0	76.0	653.8				
	Marker			2019	43.9	143.2	1 231.6				
	Hitra II			Norwegen	Betrieb	2019	7.9			22.1	190.2
	Harbaks-/ Kvenndalsfjellet					2020	22.4			63.3	544.6
	Geitfjellet					2021	17.1			48.4	416.0
Subtotal Wind					142.9	411.1	6 177.6				
Nicht allokiert								0.0	0.0%		
Total					148.3	424.9	6 537.7	200.0	100.0%		
Total seit Emission						916.1	14 622.7				

1 Die Allokation beinhaltet die Finanzierung des Projekts Sousbach in Höhe von 5 Mio. CHF. Die restlichen 195 Mio. CHF wurden zur Refinanzierung eingesetzt.

2 Ragn d'Err: Gemäss Green Bond Framework kann die Lookback-Periode von 36 Monaten überschritten werden. Die Überschreitung ist transparent offenzulegen. Für das Projekt Ragn d'Err wurde diese Periode mit 38 Monaten knapp überschritten. Aufgrund der langen Projektlaufzeit wurde das Projekt trotz der knappen Überschreitung mit dem Green Bond refinanziert.

3 Roan: Gerichtsurteil hat neues Betriebsbewilligungsverfahren notwendig gemacht, für Details siehe Vorwort CFO.

Bericht des unabhängigen Prüfers über Allokation und Wirkung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Geschäftsleitung der
BKW AG, Bern

Bern, 10. März 2022

Bericht des unabhängigen Prüfers

Wir wurden von BKW AG beauftragt, zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit die folgenden Informationen und Kennzahlen im Geschäftsbericht im Kapitel «BKW Green Bond» für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 zu prüfen:

- Die in der Tabelle «Berichterstattung über Allokation und Wirkung» auf Seite 151 enthaltenen Kennzahlen zur Allokation des Nettoerlöses sowie der Wirkung (nachstehend die «Kennzahlen»)

Unser Auftrag beschränkte sich auf die Prüfung der oben erwähnten Kennzahlen. Insbesondere haben wir folgende Informationen und Kennzahlen des Berichts nicht beurteilt:

- Andere Informationen als die oben aufgeführten Kennzahlen
- Kennzahlen für frühere Berichtsperioden
- Qualitative Aussagen



Kriterien

BKW AG definierte als massgebliche Kriterien (nachfolgend «die anwendbaren Kriterien»):

- «Berichterstattungsgrundsätze Green Bond», aufgeführt auf Seite 150
- Das BKW Green Bond Framework (online verfügbar auf der Homepage der BKW: www.bkw.ch)

Wir sind der Auffassung, dass diese Kriterien für die Durchführung unseres Auftrags zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit angemessen sind.

Die Quantifizierung der Treibhausgasemissionen ist aufgrund unzureichender wissenschaftlicher Kenntnisse bezüglich der Emissionsfaktoren und der erforderlichen Werte zur Addierung der Emissionen verschiedener Gase mit Unsicherheiten behaftet.



Verantwortung der Geschäftsleitung der BKW AG

Die Geschäftsleitung der BKW AG ist für die Auswahl der Kriterien sowie die Erhebung und Berichterstattung der Kennzahlen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der Kennzahlen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind.



Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des *International Code of Ethics for Professional Accountants (inklusive der International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) eingehalten. Der IESBA Code legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, berufliche Kompetenz und erforderliche Sorgfalt, Verschwiegenheit sowie berufswürdiges Verhalten fest.

Unser Unternehmen wendet den International Standard on Quality Control 1 an und unterhält dementsprechend ein umfassendes Qualitätssicherungssystem mit dokumentierten Regelungen und Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen.



Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage erhaltener Prüfungsnachweise eine Schlussfolgerung über die obengenannten Kennzahlen abzugeben. Wir haben unseren Auftrag in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information durchgeführt. Nach diesem Standard haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Kennzahlen im Bericht in allen wesentlichen Belangen frei von falschen Darstellungen sind, ob aufgrund von Verstössen oder Irrtümern.

Gemäss unserer Auftragsbestätigung erstreckt sich unsere Sorgfaltspflicht im Rahmen dieses Auftrags einzig auf die Unternehmensführung der BKW AG.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben in den obengenannten Kennzahlen. Bei einer Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung von hinreichender Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine erheblich geringere Sicherheit gewonnen wird.



Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Angemessenheit der anwendbaren Kriterien und ihrer kontinuierlichen Anwendung
- Befragung von Mitarbeitenden an ausgewählten Standorten, die für die Informationssammlung, -konsolidierung und -berechnung der Kennzahlen verantwortlich sind, zur Beurteilung des Prozesses zur Erstellung des Berichts, des Berichterstattungssystems, der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die prüferische Durchsicht der Informationen relevant sind
- Beurteilung der Kennzahlen durch Einsichtnahme in die Dokumentation der Systeme und Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation der Informationen und deren stichprobenartige Überprüfung
- Analytische Überlegungen, Befragungen und Dokumenteneinsicht in Stichproben hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattung der quantitativen Informationen
- Analytische Durchsicht des Berichts auf Plausibilität und Konsistenz mit den Kennzahlen

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise eine angemessene und ausreichende Grundlage für unsere Schlussfolgerung bilden.



Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Kennzahlen im Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien aufgestellt worden sind.

Ernst & Young AG

Mathias Zeller
Associate Partner

Mark Veser
Director